



Fürth, 27.06.2024

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im Mai 2024 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +1,5%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im Mai 2024 einen Stand von 127,7 (Basis 2021 \triangleq 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat Februar 2024 um 0,4%. Im Vergleich zum Mai 2023 ist eine Preissteigerung um 1,5% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten fallen die Preise im Vorjahresvergleich um 0,2%. Die Preise für Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+3,1%), Klempnerarbeiten (+2,5%) sowie Erdarbeiten (+2,3%) verzeichnen den größten Anstieg. Preissenkungen gibt es bei Stahlbauarbeiten (-2,0%), Betonarbeiten (-1,8%) und bei Abdichtungsarbeiten (-1,7%).

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 2,9% gegenüber Mai 2023 festzustellen. Die deutlichsten Steigerungen gibt es dabei bei Beschlagarbeiten (+12,8%), Gebäudeautomation (+9,5%) sowie bei Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+8,8%). Einen Preisrückgang gibt es bei den Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen (-0,8%) sowie bei den Putz- und Stuckarbeiten (-0,4%) und Wärmedämm-Verbundsystemen (-0,4%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat Mai 2024 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 \triangleq 100	Veränderung in % gegenüber	
		Februar 2024	Mai 2023
Wohngebäude insgesamt	127,7	+ 0,4	+ 1,5
davon: Rohbauarbeiten	121,3	+ 0,2	- 0,2
Ausbauarbeiten	132,8	+ 0,6	+ 2,9
Bürogebäude	129,5	+ 0,5	+ 2,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	129,2	+ 0,5	+ 1,9
Straßenbau	128,6	+ 0,7	+ 3,5
Brücken im Straßenbau	122,4	+ 0,6	- 0,4
Ortskanäle	126,1	+ 1,0	+ 3,2
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	129,9	+ 0,5	+ 2,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	127,0	+ 1,4	+ 2,4
Außenanlagen für Wohngebäude	127,5	+ 0,6	+ 3,0